



11.12.2010 Schaffhauser Nachrichten

## Eine gute Lösung – eine gute Wahl



Bernhard Müller (rechts) überreicht der neuen Ratspräsidentin Katja Staub ein Seil – auf dass sie den Rat wenn möglich an der langen Leine führe. Links der abtretende Präsident Ueli Kleck und Aktuar Andreas Wüthrich. Bild Bruno Bühler

Ohne grosse Diskussion und ohne Gegenstimme stimmte der Thaynger Einwohnerrat am Donnerstagabend der Integration der Spitex in das Alterswohnheim zu. Katja Stauber wurde zur neuen Einwohnerratspräsidentin gewählt.

Thayngen Die Thaynger Einwohnerräte wissen sehr wohl, wenn nötig, in bester demokratischer Manier die Klängen zu kreuzen, indes geht ihnen auch die Fähigkeit zur Harmonie nicht ab. Und die wurde, nicht weil das traditionelle Essen wartete, an der letzten Sitzung des Jahres exemplarisch vorgeführt. «Ein würdiger Abschluss», stellte zum Beispiel Gemeindepräsident Bernhard Müller fest, und das war es in der Tat.

### Klar für Spitex-Lösung

Begonnen hatten die öffentlichen Beratungen mit einem klaren Bekenntnis zur Thaynger Spitex-Lösung. Daran sei, meinte in der Eintretensdebatte zum Beispiel Werner Hakios (FDP), «mit Herzblut» gearbeitet worden und überdies in einem ganz anderen Klima als im oberen Kantonsteil, das offensichtlich vergiftet sei. Paul Zuber (SP) bekräftigte, dass die SP immer dafür gewesen sei, und: «Wir können froh sein um diese Lösung.» Maria Härvelid (ÖBS)

verwies auf die enorme Arbeit, die hinter der neuen Lösung steckt, die am Schluss in kurzer Zeit entstanden ist. Ihr Urteil: «Eine sehr gute Lösung». Und Ernst Bernath (SVP) stimmte ein in den für einmal gleichstimmigen Chor: «Eine gute Vorlage». Am Schluss stimmte der Rat jeweils mit 13 zu 0 Stimmen sowohl dem neuen Spitex-Reglement als auch dem Leistungsauftrag zu, die Bernhard Müller eingehend der Beratung erläutert hatte. Übrigens: Die gesetzlich geforderte Informationsstelle, teilte Müller mit, wird in der Gemeindeverwaltung bei Heidi Schneider angesiedelt. Auch sonst laufen die Arbeiten zur Umsetzung des neuen Konzepts mit Volldampf weiter. Mit dem einstimmigen Votum des Einwohnerrates ist der Weg (zumindest auf kommunaler Ebene) frei für die neue Thaynger Spitex. Wenn die Politik nur will, dann können auch in Thayngen gleichsam innert kürzester Zeit Berge versetzt werden. Keine Diskussion löste der Prüfungsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zu den Investitionsabrechnungen aus. Kurt Bühler (parteilos) lieferte im Namen der GPK ergänzende Erläuterungen, Tiefbau- und Wasserreferent Alex Muhl (SVP) skizzierte den Hergang namentlich der Erneuerung der Wasserleitung in der Dorfstrasse Opfertshofen. Massive Kostenunterschreitungen erlaubten es hier, gleich zwei weitere Projekte zu realisieren, sodass die Gemeinde letztlich markant Geld gespart hat. Was notabene bestens zum neuen sparpolitischen Kurs von Exekutive und Legislative passt. Zumindest aus emotionaler Sicht waren allerdings die traditionellen Wahlen am Ende des Jahres der Höhepunkt.

Die bisherige Vizepräsidentin Katja Stauber (SP) wurde dabei mit 13 Stimmen des nicht ganz vollzähligen Einwohnerrates zur Präsidentin des Rates für das Jahr 2011 und damit zur Nachfolgerin von Ueli Kleck (SVP) gewählt. Ebenso deutlich schaffte Daniel Wanner (FDP) die Wahl zum neuen Vizepräsidenten. Überdies wählte der Rat für das nächste Jahr Philippe Brühlmann (SVP) und Renato Sala (SP) zu Stimmenzähler und Andreas Wüthrich für eine weitere Amtsperiode zum Aktuar des Einwohnerrates. Entsprechend den personellen Veränderungen ist die Schluss Sitzung immer auch ein Reigen der Würdigungen. So wurde beispielsweise nicht nur die neue Ratspräsidentin reich und originell beschenkt, sondern auch der scheidende Ueli Kleck und die den Rat verlassenden Roger Egli (SVP) und Heinz Rether (ÖBS). Schliesslich konnte Schulreferentin Heidi Fuchs (parteilos) informieren, dass der Bus auch die Thaynger Schule anfährt, gegen den Transport der Kindergartenkinder allerdings ein Rekurs eingereicht worden ist. (J. R.)